



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe September 2010 - I

Inhalt:

1. Delegiertentag ehrt verdiente Gewerkschafter
2. Broschüre zum Delegiertentag liegt vor
3. Stimmen zum Landesdelegiertentag
4. Tarifrunde 2011: Vorbereitungen laufen an
5. ACE – Rettungskarte zum Download
6. Vorbereitung auf Auslandseinsätze
7. Vereinheitlichung des eidgenössischen Strafprozessrechtes
8. Meine Leseempfehlung: „Tiere essen“ von Jonathan Foers
9. Leserbrief zu: GdP vital – rauchfrei und schlank!

1. Delegiertentag ehrt verdiente Gewerkschafter

Beim 21. Landesdelegiertentag der rheinland-pfälzischen Gewerkschaft der Polizei wurden die besonderen Verdienste von aus Gremien ausgeschiedenen und aktiven GdP - Mitgliedern mit einer Ehrung gewürdigt.



Jürgen Moser, der aus dem geschäftsführenden Landesvorstand ausschied, wurde gedankt für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender, Funktionär und Mitglied in allen Ebenen der GdP und der Personalräte. Vom Amt der Landesjugendvorsitzenden verabschiedete sich **Sabrina Kunz** 2009, um sich ein Jahr später dem Bundesjugendvorstand als deren Vorsitzende zu widmen. Für ihr Engagement auf Landesebene wurde ihr herzlich gedankt. **Rainer Hamm** kandidierte nicht mehr für das Amt des Beisitzers Schutzpolizei im Landesvorstand. **Lothar Schmidt**,



Rüdiger Topp und **Martin Melzer** schieden aus dem Landeskontrollausschuss aus. Auch ihnen wurde mit der Ehrung Wertschätzung und Dank entgegengebracht. **Helmut Willems** und **Hugo Gutjahr** wurden für ihr herausragendes Engagement auf Kreisgruppenebene im Bereich der Bezirksgruppe Trier ausgezeichnet. Margarethe Relet und Heinz-Werner Gabler hielten als stellvertretende Landesvorsitzende die Laudationes. GdP-Landesvorsitzender Ernst Scharbach nahm die Ehrungen vor.

2. Broschüre zum Delegiertentag liegt vor

Eine wunderbare Ausgabe ist dem GdP-Verlag Deutsche Polizeiliteratur (VDP) aus Anlass des GdP-Delegiertentages auf dem Hahn gelungen. Sie beginnt mit dem Leitartikel „Polizei in der Krise – voll beschäftigt“ und leitet über in den sehens- und lesenswerten zweiten Teil, in dem mit vielen eindrucksvollen Fotos und er-



läuternden Texten die vielfältigen Aktivitäten der GdP in den letzten vier Jahren dargestellt werden. Von Brückensperrung (Föderalismus-

„Reform“), Demos in Mainz und Straßburg über Tarifstreiks, Aktionen der Frauengruppe und der JUNGEN GRUPPE, Aktivitäten der Seniorengruppe bis hin zu den vielen Konferenzen und Fachtagungen der GdP (Schichtdienstkonferenz, Kripo-Foren zu Technik und Leichenschau, AMOK-Tagung) und nicht zuletzt den vielfältigen und unterschiedlichen GdP-eigenen Seminaren werden die Höhepunkte der letzten vier Jahre in Erinnerung gerufen.

Im Weiteren finden sich Fachartikel über Drogen und Kriminalität.

Die Broschüre kann nach dem Delegiertentag beim Kreisgruppenvorstand kostenlos bezogen werden.

<http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz> (bei Delegiertentag)

3. Stimmen zum Landesdelegiertentag

„Es hat einfach alles gestimmt. Der LDT sollte jedes Jahr durchgeführt werden! 😊“

„Sehr gute Atmosphäre, tolles Abendprogramm. Insgesamt Note 1.“

„Ich war zum ersten Mal dabei und fand die ganze Veranstaltung sehr interessant und spannend. Die Kinderbetreuung war super, das Essen lecker, das Abendprogramm gigantisch, die Unterbringung o.k. Komme gerne wieder. Außerdem werde ich versuchen mehr Zeit in die Gewerkschaft zu investieren. Die Motivation dazu habt Ihr geweckt.“

„Es war eine sehr schöne Veranstaltung. So was hätte ich auf dem Gelände der LPS nicht erwartet... Auch das Ergebnis ‚Lebensarbeitszeit Beamte‘ kann sich sehen lassen. Ein Lob an die Organisatoren!“



„Besonderes Lob gilt der Kinderbetreuung, die mir eine Teilnahme erst möglich machte.“

„Eine rundum gelungene Veranstaltung – danke für die gute Organisation und Durchführung.“



Ministerpräsident Kurt Beck gratuliert GdP-Mitglied Steffi Moser-Doll mit einem Blumenstrauß zum Geburtstag.

„Bei dem Punkt Beratung und Beschlussfassung über Anträge hätte ich mir gewünscht, dass die Anträge ausführlicher vorgestellt werden und auch für Diskussionen mehr Raum eingeplant wird.“

„MP Beck hätte nicht besser sein können. Fazit: Voll zufrieden“



Nachwuchs pünktlich zum Delegiertentag: Die GdP gratuliert unserem Mainzer Bezirksgruppenvorsitzenden Ingo Schütte und seiner Frau Janet ganz herzlich zur Geburt von Elia!

„Es war meine erste Teilnahme an einem Delegiertentag und ich fand, dass es eine rundum gelungene und gut organisierte Veranstaltung war. In jeglicher Hinsicht! Macht weiter so!“

„Ich bin sehr erfreut, dass ich diese 3 Tage hier miterleben durfte. Danke! Auch ein Lob an alle die hinter den Kulissen gearbeitet haben.“

„Ich habe ja jetzt einige Konferenzen / Delegiertentage erlebt, die für sich betrachtet alle sehr schön waren. Dieser LDT war bisher jedoch mit Abstand der schönste. Dickes Lob an den Landesvorstand (insbesondere Helmut) und die fleißigen Hände der Geschäftsstelle!“

„Ich freue mich schon auf den nächsten Landesdelegiertentag!“

[Den Geschäftsbericht, die Delegiertentagsbroschüre und die Originaltexte der fünf Entschließungen findet Ihr unter:

http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE_Landesdelegiertentag]



4. Tarifrunde 2011: Vorbereitungen laufen an

Die nächste Tarifrunde für die Beschäftigten der Länder steht vor der Tür. **Margarethe Relet**, stellvertretende Vorsitzende, nimmt Ende September an einem Vorbereitungsgespräch zur Tarifrunde 2011 auf GdP-Bundesebene in Berlin teil. Um sich für dieses Gespräch zu präparieren und die Vorstellungen für den Landesbezirk Rheinland-Pfalz einbringen zu können, tagt der Fachausschuss Tarif am 15. September unter Vorsitz von Anne Knewitz. Schwerpunkt wird der fiskalisch materielle Teil sein, um ein weiteres Auseinanderdriften der Entgelttabellen mit Bund und Kommunen zu verhindern. *„Der Aufschwung, der derzeit propagiert wird, darf nicht wieder an den Beschäftigten der Länder vorbei ziehen und die selbst verordnete Schuldenbremse darf auch nicht auf deren Rücken ausgetragen werden“*, so Margarethe Relet.



5. ACE – Rettungskarte zum Download

Der Automobilclub Europa – der Autoclub der Gewerkschaften – bietet auf seiner Homepage ausdrucksfähige Rettungskarten für fast alle Pkw an. Die Karte informiert die Feuerwehren und Rettungsdienste kurz und kompakt über die Besonderheiten des Pkw-Modells. Insbesondere, wo Rettungsscheren am sinnvollsten angesetzt werden können. Ein Aufkleber weist auf die Rettungskarte hin.
www.ace-online.de



6. Vorbereitung auf Auslandseinsätze

2009 waren insgesamt 230 deutsche Polizeibeamte bei internationalen Polizeimissionen im Ausland tätig. Eine im März 2010 veröffentlichte Untersuchung des Instituts für Migrations- und Sicherheitsstudien (IMSS) hat sich mit dem Rekrutierungs- und Auswahlverfahren der beteiligten Beamten beschäftigt und die Vorbereitungsmaßnahmen für derartige Einsätze kritisch beleuchtet. Die Autorinnen der Studie, Mechthild Baumann und Carolin Bretl haben festgestellt, dass die Vorbereitungsmaßnahmen für deutsche Beamte, im internationalen Vergleich grundsätzlich gut sind. Ferner hat sich gezeigt, dass die Bewerberlage gut genug ist, um eine ausreichende Anzahl gut qualifizierter Beamte für internationale Polizeimissionen bereitzustellen. Der Ergebnisbericht der Untersuchung, kann im Internet heruntergeladen werden:
http://franziska-brantner.eu/blog/wp-content/uploads/2010/03/imss_Studie-Polizeimissionen.pdf [Quelle: Polizei-Newsletter]

7. Vereinheitlichung des eidgenössischen Strafprozessrechtes

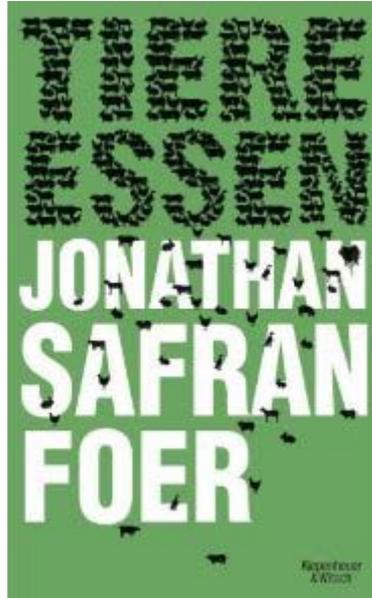
Zum 1. Januar 2011 wird die neue schweizerische Strafprozessordnung (StPO) die 26 kantonalen Strafprozessordnungen und die drei Strafprozessordnungen auf Bundesebene ersetzen. Damit werden Straftaten in der Schweiz künftig nicht nur nach einem bundeseinheitlichen Strafgesetzbuch geahndet, sondern auch nach den gleichen prozessualen Regeln verfolgt und beurteilt. Die Organisation der Gerichte und Staatsanwaltschaften bleibt jedoch nach wie vor den kantonalen Gesetzgebern überlassen. Bedeutsamste Neuerung neben der Vereinheitlichung der Rechtslage ist, dass der StPO das sog. Staatsanwaltschaftsmodell zugrunde liegt. Bei diesem leitet, ähnlich wie in Deutschland, die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren. Weitere Informationen finden sich im Internet:
http://www.ejpd.admin.ch/ejpd/de/home/themen/sicherheit/ref_gesetzgebung/ref_st_rafprozess.html [Quelle: Polizei-Newsletter]



8. Meine Leseempfehlung: „Tiere essen“ von Jonathan Foer

„Tiere essen“ ist kein Roman, sondern ein persönlicher und schmerzhafter Tatsachenbericht über die Barbarei der Massentierhaltung. Ein Buch, das die Kraft hat, die Welt zum Fleischverzicht zu bekehren?

In Deutschland werden jedes Jahr 56 Millionen Schweine, 3,8 Millionen Rinder und 500 Millionen Hühner geschlachtet, 98 Prozent aus Massentierhaltung. Es bedarf großer Anstrengung, all das auszublenden, um in Ruhe Schnitzel zu essen.



„Es ist immer möglich, jemanden aus dem Schlaf zu wecken. Aber kein Lärm der Welt kann jemanden wecken, der nur so tut als würde er schlafen“, schreibt Foer.

Foer fragt: Ist es grausam, Tiere langwierigen Todesqualen auszusetzen? Ist humanes Schlachten alles, worauf wir uns einigen können? Wie zerstörerisch muss eine kulinarische Vorliebe werden, bis wir beschließen, etwas anderes zu essen? Wenn es nicht ausreicht, dass man zum Leiden von Milliarden von Tieren und zur größtmöglichen Zerstörung des Planeten beiträgt, was dann?

„Wir haben das Schlachten, wir haben den Krieg gewählt. Das ist die wahrste Version unserer Geschichte des Essens von Tieren. Können wir eine

neue Geschichte erzählen?“ fragt der Schriftsteller am Ende des Buchs. Es ist nicht nur eins gegen das Essen von Tieren, sondern eins gegen das Verdrängen. Eine Aufforderung, Zivilisation neu zu denken: nicht als Herrschaft der Starken über die Schwachen. Sondern als intellektuelle Fähigkeit, die Barbarei zugunsten von Empathie zu überwinden. Das ist die große Dimension von „Tiere essen“.

(Ernst Scharbach)

9. Leserbrief zu: GdP vital – rauchfrei und schlank!

„Hallo Bernd!

Hab eben noch mal den Flyer Rauchfrei...

gelesen und mich daran erinnert, dass ich nun schon 2 Jahre und 5 Monate nicht mehr rauche. War ne tolle Sache und hätte nicht gedacht, dass das funktionieren würde. Inzwischen hab ich auch die 13,7 Kilo wieder abgenommen, die ich zugenommen hatte.

Viele Grüße aus Kaiserslautern

Rolf H.“

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de